



Gemeinde St. Barbara
 - Franziskanerkirche -
 in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach
 Bettrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach
 Tel.: 02161/ 89 91 - 67; Fax: 02161 / 89 91 - 22

E-Mail: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de

Priester-Notruf: 0176 - 152 242 60 (08.00 - 20.00 Uhr)

Telefonseelsorge: 0800 / 111 01 11 oder 0800/ 111 02 22

Wochenbrief vom 08.08.2026 - 29.08.2026

Foto: Peter Kane



Was den Fotografen ärgern mag, freut den Theologen. Unbeabsichtigt wird ein Hinweis gegeben, was sich zwischen Jesus und der kanaänischen Frau ereignet. Zwischen ihnen brennt das Feuer des Vertrauens, das Jesu hartherige Einstellung zum Schmelzen bringt. Zwischen ihnen erstrahlt das Licht der Toleranz, das die Grenzen von Vorurteilen überwindet. Hier findet Erleuchtung statt.

Nr. 32-34

08.08.2026 - 29.08.2026

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa., 08.08. 10.00 **Hl. Vater Dominikus**
 Beichte **P. Wolfgang**

So., 09.08. 9.00 **19. Sonntag im Jahreskreis**
 f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster,
 für die armen Seelen; **P. Wolfgang**
12.15 hl. Messe **Pfr. Bußler**
18.00 hl. Messe **Pfr. Bußler**

Kollekte für den Förderverein der Franziskanerkirche St. Barbara

Mo., 10.08. Hl. Laurentius

Di., 11.08. 16.00 **Hl. Klara von Assisi**
 Rosenkranz

Mi., 12.08. 12.00 **Hl. Radegunde von Thüringen**
 in bes. Anliegen; **P. Wolfgang**
19.00 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 13.08. 17.00 **Hl. Wigbert**
 Beicht- und Gesprächszeit **P. Wolfgang**
 verstorbene Mitbrüder,
18.00 Angehörige und Wohltäter,
P. Wolfgang

Fr., 14.08. 19.30 **Hl. Maximilian Maria Kolbe**
 Abendgebet Sant'Egidio **entfällt**

Sa., 15.08. 10.00 **Mariä Aufnahme in den Himmel**
 Beichte **P. Wolfgang**

So., 16.08. 9.00 **20. Sonntag im Jahreskreis**
 hl. Messe für Freunde und Wohltäter
 von Kirche und Kloster, **P. Wolfgang**
12.15 hl. Messe **Pfr. Bußler**
18.00 hl. Messe **P. Wolfgang**

Kollekte für Kloster und Pfarre St. Vitus

Mo., 17.08. Hl. Beatrix von Silva

Di., 18.08.	Hl. Helena	
16.00	Rosenkranz	
Mi., 19.08.	Hl. Sebald	
12.00	Für alle Kranken unserer Gemeinde. in bes. Anliegen;	<i>P. Wolfgang</i>
19.00	Abendgebet Sant'Egidio	
Do., 20.08.	Hl. Bernhard von Clairvaux	
17.00	Beicht- und Gesprächszeit	<i>P. Wolfgang</i>
18.00	verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter,	<i>P. Wolfgang</i>
Fr., 21.08.	Hl. Pius X.	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	entfällt
Sa., 22.08.	Maria Königin	
10.00	Beichte	<i>Pfr. Bußler</i>
So., 23.08.	21.Sonntag im Jahreskreis	
9.00	f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster, für die armen Seelen;	<i>P. Wolfgang</i>
12.15	hl. Messe	<i>Pfr. Bußler</i>
18.00	hl. Messe	<i>P. Wolfgang</i>
Kollekte für Koster und Pfarre St. Vitus		
Mo., 24.08.	Hl. Bartholomäus	
Di., 25.08.	Hl. Ludwig IX.	
16.00	Rosenkranz	
Mi., 26.08.	Hl. Juniperus Serra	
12.00	in bes. Anliegen;	<i>P. Wolfgang</i>
19.00	Abendgebet Sant'Egidio	entfällt
Do., 27.08.	Hl. Monika	
17.00	Beicht- und Gesprächszeit	<i>P. Wolfgang</i>
18.00	verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter	<i>P. Wolfgang</i>
	19.00 Taufgespräch	
Fr., 28.08.	Hl. Augustinus	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	entfällt
Sa., 29.08.	Enthauptung Johannes des Täufers	
10.00	Beichte	<i>P. Wolfgang</i>

Nächsten Sonntag:

9.00 Uhr hl. Messe, 12.15 Uhr hl. Messe, 18.00 Uhr hl. Messe
Kollekte für Kloster und Pfarre St. Vitus

**Messstipendien können auch zu allen hl. Messen
in der Sakristei bestellt werden.**

Wochenbrief in den Sommerferien

**Für die zweite Hälfte der Sommerferien erscheint der Wochenbrief
für die nächsten drei Wochen vom 08.08. – 29.08.2026.**

**Ab dem 29.08. - 26.09.2026 erscheint der Wochenbrief wegen Urlaub
für 4 Wochen.**

**Für die Intentionen bitten wir darum, diese uns rechtzeitig zukommen
zu lassen. Vielen Dank**

Philosophische Runde



Liebe Freundinnen und Freunde der Philosophie, die
Termine der nächsten Philosophischen Runden liegen
wegen der Sommerpause etwas später:

28.08.2026;
11.09.2026 und
02.10.2026

jeweils **um 15.30 Uhr.**

Neueinsteiger sind jederzeit auch herzlich willkommen.

(Georg Knauf 0173-5229162)



Neue Öffnungszeiten unserer Gemeindebücherei nach den Sommerferien

Liebe Gemeindemitglieder,

Bücher öffnen Welten, schenken Inspiration und bringen uns zum Nachdenken. Damit unsere Gemeindebücherei auch weiterhin ein lebendiger Ort des Lesens bleibt, passen wir nach den Sommerferien unsere Öffnungszeiten an.

Wir starten am **6. September 2026**. Ab dann öffnet die Bücherei ihre Türen **nur noch am 1. Sonntag des Monats**.

- **Wann?** Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst **von 13.00 - 14.00 Uhr**.
- **Was erwartet Sie?** Eine feine Auswahl an Büchern, Romanen und spirituellen Texten für Groß und Klein.
- **Der Weg zu uns:** Folgen Sie einfach den Hinweisschildern vor Ort! Sie führen Sie direkt zur Gemeindebücherei!



Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch. Kommen Sie gerne nach der Kirche vorbei, stöbern Sie in den Regalen und leihen Sie sich neuen Lesestoff aus! Das Ausleihen ist wie gewohnt kostenfrei.

Ihr Büchereiteam
A.Godek-Bittner und L. Orths-Knupfer

Bibelwort: **Matthäus 14,22-33**

Beim **WORT** nehmen

Stürmische Zeiten! Was lange als sicher galt, droht zu kippen. Der feste Boden unter den Füßen schwankt. Wir kennen das. Und die Jünger auf dem stürmischen Wasser kannten das auch. Kein Wunder, wenn da die Furcht schnell größer wird als die Zuversicht. Ein Wunder, wie Jesus darauf reagiert. Und wie er uns bis heute zum Staunen bringen kann mit seinen kühnen Ideen: Komm, trau dich und wage dich mitten hinein in den Sturm. Eine Zumutung? Das auch. Doch zugleich eine Ermutigung: Wir dürfen dem Schritt nach vorn mehr zutrauen als der Angst, in der wir schneller als gedacht versinken. Denn manchmal ist die Angst wie ein schwarzes Loch.

Erst fängt der Zweifel an zu nagen, macht unser Weitergehen unsicher, das Tragende brüchig. Irgendwann hat die Angst dann leichtes Spiel, nutzt die schwindende Hoffnung, scheint uns nach unten ziehen zu wollen, ins Dunkel hinein. Wäre da nicht die ausgestreckte Hand ... Wir werden sie wohl nie ganz loswerden, die Zweifel und die Ängste, die uns manchmal den Schlaf rauben und übermächtig von uns Besitz ergreifen. Sie werden auch weiterhin kommen. Aber sie werden sich zurückziehen, wenn eine ausgestreckte Hand die Verzweiflung durchkreuzt: ein Gedanke, ein Bild, eine Geste, eine Erinnerung an Jesu Zusage: Fürchtet euch nicht.

Susanne Brandt

PFARRE
SANKT
VITUS

Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. August 2026

**19. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr A

1. Lesung:
1. Könige 19,9a.11-13a
2. Lesung: Römer 9,1-5

Evangelium:
Matthäus 14,22-33



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? «

1. Lesung: 1 Kön 19,9a.11-13a

In jenen Tagen kam Elíja zum Gottesberg Horeb. Dort ging er in eine Höhle, um darin zu übernachten. Doch das Wort des HERRN erging an ihn: Komm heraus und stell dich auf den Berg vor den HERRN!

Da zog der HERR vorüber: Ein starker, heftiger Sturm, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging dem HERRN voraus. Doch der HERR war nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. Doch der HERR war nicht im Erdbeben. Nach dem Beben kam ein Feuer. Doch der HERR war nicht im Feuer. Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises Säuseln. Als Elíja es hörte, hüllte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle.

2. Lesung: Röm 9,1-5

Schwestern und Brüder! Ich sage in Christus die Wahrheit und lüge nicht und mein Gewissen bezeugt es mir im Heiligen Geist: Ich bin voll Trauer, unablässig leidet mein Herz.

Ja, ich wünschte selbst verflucht zu sein, von Christus getrennt, um meiner Brüder willen, die der Abstammung nach mit mir verbunden sind. Sie sind Israeliten; ihnen gehören die Sohnschaft, die Herrlichkeit und die Bundeschlüsse; ihnen ist das Gesetz gegeben, der Gottesdienst und die Verheißungen; ihnen gehören die Väter und ihnen entstammt der Christus dem Fleische nach. Gott, der über allem ist, er sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Evangelium: Mt 14,22–33

Nachdem Jesus die Menge gespeist hatte, drängte er die Jünger, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer voranzufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken. Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um für sich allein zu beten. Als es Abend wurde, war er allein dort.

Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind.

In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See. Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst.

Doch sogleich sprach Jesus zu ihnen und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!

Petrus erwiderte ihm und sagte: Herr, wenn du es bist, so befehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme! Jesus sagte: Komm!

Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich!

Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind.

Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du.

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. August 2026

20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 56,1.6–7

2. Lesung:
Römer 11,13–15.29–32

Evangelium:
Matthäus 15,21–28



Ildiko Zavrakidis

» Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den kleinen Hunden vorzuwerfen. Da entgegnete sie: Ja, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Es soll dir geschehen, wie du willst. «

1. Lesung: Jes 56,1.6–7

So spricht der HERR: Wahr ist das Recht und übt Gerechtigkeit, denn bald kommt mein Heil und meine Gerechtigkeit wird sich bald offenbaren!

Und die Fremden, die sich dem HERRN anschließen, um ihm zu dienen und den Namen des HERRN zu lieben, um seine Knechte zu sein, alle, die den Sabbat halten und ihn nicht entweihen und die an meinem Bund festhalten, sie werde ich zu meinem heiligen Berg bringen und sie erfreuen in meinem Haus des Gebets. Ihre Brandopfer und Schlachtopfer werden Gefallen auf meinem Altar finden, denn mein Haus wird ein Haus des Gebetes für alle Völker genannt werden.

2. Lesung: Röm 11,13–15.29–32

Schwestern und Brüder! Euch, den Heiden, sage ich: Gerade als Apostel der Heiden preise ich meinen Dienst, weil ich hoffe, die Angehörigen meines Volkes eifersüchtig zu machen und wenigstens einige von ihnen zu retten. Denn wenn schon ihre Zurückweisung für die Welt Versöhnung bedeutet, was wird dann ihre Annahme anderes sein als Leben aus den Toten?

Denn unwiderruflich sind die Gnadengaben und die Berufung Gottes. Denn wie ihr einst Gott ungehorsam wart, jetzt aber infolge ihres Ungehorsams Erbarmen gefunden habt, so sind auch sie infolge des Erbarmens, das ihr gefunden habt, ungehorsam geworden, damit jetzt auch sie Erbarmen finden.

Denn Gott hat alle in den Ungehorsam eingeschlossen, um sich aller zu erbarmen.

Evangelium: Mt 15,21–28

In jener Zeit zog sich Jesus in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. Und siehe, eine kanaanäische Frau aus jener Gegend kam zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält. Jesus aber gab ihr keine Antwort.

Da traten seine Jünger zu ihm und baten: Schick sie fort, denn sie schreit hinter uns her! Er antwortete: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt.

Doch sie kam, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, hilf mir!

Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den kleinen Hunden vorzuwerfen.

Da entgegnete sie: Ja, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen.

Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Es soll dir geschehen, wie du willst.

Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt.

23. August 2026

**21. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 22,19-23

2. Lesung: Römer 11,33-36

Evangelium:
Matthäus 16,13-20



Ildiko Zavrakidis

» Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. «

1. Lesung: Jes 22,19–23

So spricht der Herr zu Schebna, dem Palastvorsteher: Ich werde dich von deinem Posten stoßen und dich aus deiner Stellung reißen.

An jenem Tag werde ich meinen Knecht Éljakim, den Sohn Hilkijas, berufen. Ich werde ihn mit deinem Gewand bekleiden und ihm deine Schärpe fest umbinden. Deine Herrschaft gebe ich in seine Hand und er wird zum Vater für die Einwohner Jerusalems und für das Haus Juda.

Ich werde ihm den Schlüssel des Hauses David auf die Schulter legen. Er wird öffnen und niemand ist da, der schließt; er wird schließen und niemand ist da, der öffnet. Ich werde ihn als Pflock an einer festen Stelle einschlagen und er wird zum Thron der Ehre für sein Vaterhaus.

2. Lesung: Röm 11,33–36

O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege!

Denn wer hat die Gedanken des Herrn erkannt? Oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Oder wer hat ihm etwas gegeben, so dass Gott ihm etwas zurückgeben müsste?

Denn aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist die ganze Schöpfung. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

Evangelium: Mt 16,13–20

In jener Zeit, als Jesus in das Gebiet von Cäsaréa Philippi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen halten die Menschen den Menschensohn?

Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elíja, wieder andere für Jeremía oder sonst einen Propheten.

Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!

Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjóna; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus – der Fels – und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein.

Dann befahl er den Jüngern, niemandem zu sagen, dass er der Christus sei.

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 13.08.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 15.08.	10.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Donnerstag, 20.08.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 22.08.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler
Donnerstag, 27.08.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 29.08.	10.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM

Einer will groß rauskommen – und scheitert (ntv.de). Wichtiger als Glanz und Ruhm ist, dass wir denen danken, die uns allen dienen.

Die Größe des Dienens

Er wollte wohl groß rauskommen. Aber es ging schief. Heiterkeit rief es trotzdem hervor. Leider nicht für den Mitarbeiter des Museums „Pinakothek der Moderne“ in München. Die ganze Geschichte geht so:

Vor einigen Wochen hatte ein bislang erfolgloser Künstler eine Idee. Weil er Mitarbeiter des Museums war, konnte er die Idee in die Tat umsetzen. Vermutlich nachts ging er in einen der Ausstellungsräume und hängte dort ein von ihm gemaltes Bild in die laufende Ausstellung. Vielleicht wollte er mit dieser Aktion seinen eigenen Durchbruch voranbringen. Aber: „Die Aufsichtspersonen haben es bald bemerkt“, heißt es. Lange hing das Bild nicht an dem Platz.

Nun erhält der Mitarbeiter noch eine Anzeige wegen Sachbeschädigung. Die Löcher, die er zum Aufhängen seines Bildes gebohrt habe, seien ihm unverhältnismäßig groß geraten. Überdies erhält er Hausverbot. Und sein Arbeitsverhältnis ist aufgehoben.

Dumm gelaufen, könnte man sagen. Wobei der Museumsmitarbeiter vermutlich dachte, er habe eine gute Idee, um auf sich aufmerksam zu machen. Immerhin bezeichnete er sich als „freischaffender Künstler“. Und war wohl der Meinung, er sei jahrelang verkannt worden – nun aber bereit für den großen Wurf: ein eigenes Werk im Museum der Moderne in München. Soweit bringen es nicht viele. Der Mann nun auch nicht mehr.

Sorgen um seine Zukunft muss er sich nicht machen. Es werden überall Mitarbeitende gesucht.

Sich groß machen, selbst optimieren, sich zum Himmel des Ruhms strecken – das alles gehört heute oft zum Zeitgeist. Laufsteg und Scheinwerfer erhoffen sich viele Menschen. „Einmal groß rauskommen“, wünschten und wünschen sich Menschen – und scheitern oft. Aber auch dann, wenn sie nicht scheitern, verblasst der schnelle Ruhm bald, weil ja wieder andere nach vorne drängen. Als die zwei Jünger Jakobus und Johannes den Wunsch hatten, ganz groß rauszukommen, baten sie Jesus (Markus 10,35-45): *Gib uns, dass wir im Himmel zu deiner Rechten und deiner Linken sitzen können.* Darauf antwortet ihnen Jesus nicht direkt, sondern sagt zu ihrem Wunsch nur: *Wer von euch groß sein will, der soll euer Diener sein.*

Die Größe des Dienens wird oft unterschätzt. Dabei sind es die still Helfenden, die dafür sorgen, dass unser Alltag und die vielen Abläufe eines Alltags gelingen. Es sind oft die Leisen, die uns Tage und Wochen – zum Beispiel im Urlaub – schön und wertvoll machen durch ihre Dienste. Ihnen vor allem sollten wir danken; all denen, die ohne Aufhebens für uns arbeiten. Sie sind die mit der eigentlichen Größe – der Größe des Dienens.

Michael Becker
becker.michael49@web.de

Die Heimat kommt wieder

Nachmittags fährt sie Rad. Wenn sie Zeit hat nach ihrer Schicht im Pflegeheim. Sie fährt aus Freude. Aber nicht zum Spaß. Sie erfüllt sich einen Wunsch. Dafür steckt sie eine Kamera auf den Lenker ihres Fahrrads und fährt durch die Dörfer der Umgebung. Sie nimmt Straßen auf, Häuser, Dorfplätze. Was es so zu sehen gibt in den alten Dörfern. Die Filme nimmt sie dann mit ins Heim. Sie weiß, wer aus welchem Dorf stammt. Und führt ihnen die Filme vor.

Die Bewohnerinnen und Bewohner weinen manchmal vor Glück. Da habe ich gewohnt, sagt eine. Das war mein Haus, sagt ein anderer. Dahinten wohnte der Heiner, sagt jemand. Die Heimat kommt wieder. Vor ihre Augen. Da habe ich geheiratet, sagt eine Frau. Die Alten erhalten ihr Leben zurück. Sie sind nicht mehr nur alt, sie werden wieder zu ganzen Menschen. Von der Kindheit bis heute. Und

erinnern sich an Nachbarn, den Friedhof, an Gottes Nähe oder Ferne. Was sie so hofften oder fürchteten. Auf der Bank da, sagt einer, habe ich nach dem Krieg manchmal geweint. Auch gebetet. Oder gemurmelt: Bleib du doch bitte bei mir.

Michael Becker
becker.michael49@web.de

Wallfahrt nach Kevelaer



Raum geben

19. September 2026

Programm

Busabfahrt der Fußpilger*innen

04.40 Uhr Franziskanerkirche St. Barbara
05.00 Uhr Kirche St. Mariä Empfängnis Lürrip
05.20 Uhr Matthias-Bildstock in Bettrath

06.30 Uhr Start Fußpilger*innen ab Straelen (ca. 19,4 km)

Start Fahrradpilger*innen

06.00 Uhr Franziskanerkirche St. Barbara
06.30 Uhr Kirche Herz Jesu Bettrath

Busabfahrt der Buspilger*innen

09.20 Uhr Franziskanerkirche St. Barbara
09.40 Uhr Kirche St. Mariä Empfängnis Lürrip
10.00 Uhr Kirche St. Mariä Himmelfahrt Neuwerk

11.30 Uhr Treffpunkt vor der Kirche St. Antonius Kevelaer

11.35 Uhr gemeinsame Prozession zur Kerzenkapelle

12.00 Uhr Andacht in der Kerzenkapelle
anschließend zu Fuß zum Kreuzweg

13.00 Uhr Großer Kreuzweg

13.45 Uhr Zeit zur freien Verfügung oder Mittagessen im Priesterhaus
(vorherige Anmeldung erforderlich)

16.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche St. Antonius Kevelaer

17.00 Uhr Busrückfahrt nach Mönchengladbach für alle Angemeldeten



Anmeldung



Rückfragen sind möglich bei:
António da Costa (Pastoralreferent)
01761 5687623 oder antonio.dacosta@bistum-aachen.de

oder in den Pfarrbüros
bis 4. September 2026